

Westfälische Nachrichten vom 18.05.2016, S.
4

„Christen besser schützen“

-fpl- DÜSSELDORF. Die Übergriffe auf Christen in Flüchtlingsheimen beschäftigen jetzt auch die NRW-Landespolitik. Die beiden CDU-Abgeordneten Andre Kuper und Gregor Golland haben zu diesem Thema eine „Kleine Anfrage“ an die Landesregierung gestellt. Vor allem in Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes sollen nach einem Bericht der Organisation „Open Doors“ christliche Frauen, Kinder und Männer aufgrund ihres Glaubens angegriffen worden sein. „Der jetzige Zustand ist nicht tolerabel. Die Regierung muss unbedingt Maßnahmen ergreifen, um dort und in allen Flüchtlingsunterkünften religiöse Minderheiten besser zu schützen“, schreiben beide Politiker in ihrer Anfrage. „Wir möchten wissen, ob es bereits entsprechende Maßnahmen und Konzepte für einen erhöhten Schutz gibt.“ In der vergangenen Woche hatte es Berichte gegeben, nach denen es gezielt Übergriffe auf Christen in Flüchtlingsheimen gibt. Die beiden christlichen Kirchen nannten diese Vorfälle „höchst besorgniserregend“. Anhaltspunkte für systematische Steuerung dieser Übergriffe gibt es aber bisher aber nicht.